

Bescheidenheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-429930>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bescheidenheit (Professor auf dem Katheder).

„Ich schätze mich glücklich, meine Damen, beizufügen, daß Göthe die Iphigenie geschrieben, genau, als er in meinem Alter war.“

Briefkasten der Redaktion.



H. Z. i. K. „So groß ist keines Unglücks Macht, ein Blümlein hängt in seiner Kette!“ sagt Gottfried Keller und er wird auch in diesem betrübenden Falle Recht behalten. Manche hochmüthige Stirn, die trotzig und stolz dem klaren Willen des Volkes entgegenstand, wird erleichtert, manch heftiges und stürmisches Blut zurückgedrängt worden sein ins Herz und im Haupte wird die scheue Keule bewirkt haben, der Wahrheit hinfort die Ehre zu geben. Das leichtfertige Taggelbvolklein wurde seriöser und das ist eines der Blümlein in der Kette. — **M. H. i. Berl.** Wir wünschen guten Appetit zum Commisbröckchen und zum Suppenrationsbündel. — **R. i. S.** Schaffhausen kam auch irriger Weise zu seinem Bod; sein Wappen sollte ein Schiff (scapha) sein, also Schaffhausen und nicht Schaafhausen. Das wäre dem Wort und der Sache entsprechend. — **Spatz.** Ja, das mag hingehen, allein so ein paar Hiebchen sind auch eine That. — **R. i. A.** Schönen Dank. Ob's nützt, wird die Zeit zeigen. Die Leute sind immer lieber lustig als traurig, und zu ihrem Hauptvergnügen zählt in Thür Kerzen, Seifen und Wachs zu den Nahrungs- und Genussmitteln gerechnet werden, so mag das eine Konzeption an die vielen Nüssen sein, welche dort vertehren. De gustibus non est disputandum. — **J. J. i. W.** Zwei Sechszehner thäten's für dieses Randlein auch. — **Heiri.** Hoffentlich sind die Nachrichten von beidern Tagen überholt worden. Unsere Geduld reicht bis Ende Monats. Schönen Gruß.

auf einige zarte politische Körperchen einen Dank. Ob's nützt, wird die Zeit zeigen. Die Leute sind immer lieber lustig als traurig, und zu ihrem Hauptvergnügen zählt in Thür Kerzen, Seifen und Wachs zu den Nahrungs- und Genussmitteln gerechnet werden, so mag das eine Konzeption an die vielen Nüssen sein, welche dort vertehren. De gustibus non est disputandum. — **J. J. i. W.** Zwei Sechszehner thäten's für dieses Randlein auch. — **Heiri.** Hoffentlich sind die Nachrichten von beidern Tagen überholt worden. Unsere Geduld reicht bis Ende Monats. Schönen Gruß.

G. i. Z. Wir empfehlen Ihnen „Die Thierwelt“ von J. F. Spühler in Aarau. Jede Buchhandlung nimmt Aufträge an. — **K. i. B.** Später, wenn wieder fröhlichere Tage über der Stadt liegen. — **Peter.** Wenn Andere uns das Netherchen wegenommen, dann sucht man sich ein anderes und arbeitet fröhlich weiter. Die Hände im Schooß erzeugt Bessermisstrauen und Unzufriedenheit. — **„Armer Teufel“**, du magst schon Recht haben, aber es geht nicht anders und zwar aus den citirten Gründen. Im Uebrigen ist ja die Sache auch nicht so schlimm. Tausende begnügen sich mit dem Dufflein, ohne in Verjudung zu kommen, das Köselein zu brechen. — **E. W. i. Mhnm.** Mit größtem Vergnügen entsprechen wir Ihrem Wunsch. — **R. P. i. Mnch.** Im „Berl. Tagbl.“ Nr. 286 lesen wir, daß die Büsten der sämtlichen Heerführer von 1870 und 71 auf der Feldherrnbank aufgestellt seien. „Die Büste des Fürsten Bismarck sieht gefondert von denselben.“ Armer Bismarck, lieber Druckfehlerteufel! — **A. i. Z.** Dießmal traf die Prophezeiung ein. Wir gratuliren! — **G. C. i. P.** Gedulden Sie sich gefl. noch einige Zeit. Ernste Ereignisse verlangen ihren Raum. — **A. R. i. Z.** Das wird sich schwerlich illustriren lassen. Das „Tagbl.“ dürfte rascher der Abhilfe rufen. — **F. S. i. B.** Der Zusammenhang ließe sich ohne eine breite Erklärung nicht herausfinden; wir müssen dahingehend dankend ablehnen. — **U. F. i. W.** Ganz Ihrer Meinung; übrigens ist es dort erlaubt, über Gemisse zu schimpfen, so lange man sie nicht brandet. — **Verschiedenen: Anonymes** wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

P. K. Kofegger's Ausgewählte Werke, eine der größten und schönsten Unternehmungen, welche der Büchermarkt seit Jahren geboten, liegt nunmehr vollendet vor. Sechs starke Bände mit weit über vierhundert Bogen Text, über 900 Illustrationen, von der ersten bis zur letzten Seite gleichmäßig, würdig und gut ausgestattet. Jeder der Mitwirkenden hat seine Pflicht treu erfüllt und das Resultat jener großen Summe von Geist, Kunst, Technik und Kapital, welche Schriftsteller, Künstler, typographisch Mitwirkende und Verleger in jahrelangen treuen Zusammenwirken aufgewendet, spiegelt sich in einer vollendet schönen Leistung wieder. Das ganze Werk ist auch in jeßz Prachtbänden zu beziehen (à 16 Fr. 70 Cts.), welche nun ebenfalls vollendet vorliegen.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische & Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

BAD CLAVADEL, DAVOS, Cl. Graubünden

1664 m. ü. M. 3 km. von Eisenbahnstation Davos-Platz.

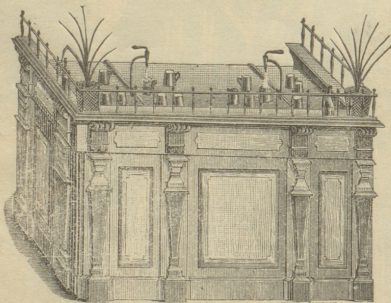
Sonnige, geschützte Lage, durchaus staubfrei. **Schwefelbäder**: Angenehme Spaziergänge in Wald und Alpen. Lohnende kleinere und größere Bergtouren.

Kuhwarme Milch, gute Küche, reine Weine. **Pensionspreis** incl. Zimmer Fr. 5—6. Kurarzt: Dr. med. Buol.

Saison: Anfangs Juni bis Ende September

Bestens empfiehlt sich Der Besitzer: **H. Schmitz-Gadmer**.

Eisschränke



für Hôtels, Restaurants, Metzger, Conditoren & Private je nach Wunsch mit oder ohne Ventilation. In meinen Eiskasten kann Fleisch etc. ohne jeglichen Nachtheil 8—14 Tage lang aufbewahrt werden. **Bierkasten** Schweiz. Patent 973, (als Buffet dienend), neuestes, sehr praktisches System, zum direkten Ansehank vom Fass. **Glacemaschinen, Conservatoren** für Getreides und Rohreis 83

empfehlen in solider und zweckmäßiger Construction zu billigsten Preisen, unter Garantie

J. Schneider, vormals **C. A. Bauer** Eisgasse, **Aussersihl-Zürich**. Gegr. 1863.

Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Stets grosse Auswahl fertiger Eisschränke, Bierbuffets, Glacemaschinen etc. vorräthig. Illustr. Preis-Courants gratis und franco.

Werthvolle Bücher!

- Der beredte Franzose oder kleine Dolmetscher (in kurzer Zeit französisch zu lernen), 130 Seiten, broch. 70 Cts., gebunden Fr. 1.—
- Deutsch-französischer Briefsteller für Handel und Gewerbe „ 1.50
- Der Vielwiser Auskunfts-Lexikon, 148 Seiten 70 Cts.
- Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Seiten, geheftet 70 Cts.
- Grosser neuer Universal-Briefsteller, 256 Seiten, gebunden Fr. 1.50

Alle fünf Werke statt Fr. 5. 40 nur Fr. 4. 50. [73]

A. Niederhäuser's Buchhandlung, Grenchen.

Erhalte in ca. 8—10 Tagen eine grosse Parthie ganz extra feinen

TURINER VERMOUTH, welchen bei sofortiger Voraufbestellung so langa Vorrath franco Fracht und Zoll jede schweizerische Station ausnahmsweise wie folgt erlasse:

Fass von	30	45	65	100	150 Liter
	à 1.25	1.20	1.10	1.05	1.—

Musterflaschen mit Patentverschluss, 7 Deci haltend, stehen Jedermann à Fr. 1. 30 franco ins Haus gegen Nachnahme zu Diensten. (H1956Q) 102-2

Carl St. Heer in Basel.

Bei chronischen Leiden irgend welcher Art, Blutarmuth, Herzschwäche, Lungenleiden, Nervenschwäche, zehrenden Krankheiten, Appetitlosigkeit, chron. Rheumatismen, Magen- und Darmleiden, englischer Krankheit und Scrophulose etc., in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten und nach dem Wochenbett ist



ein mächtiges, blutbildendes Heil- und Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder, Erwachsene und Greise.

Es wird von den hervorragendsten Aerzten verordnet statt Pepton, weil es auf den Eiweissgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, statt Eisen, weil das darin enthaltene natürliche organische Biuteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, statt Leberthran, weil es von Kindern ausserordentlich gern genommen wird, statt Kephir, weil es niemals Blähungen verursacht.

Man verlange in der nächsten Apotheke erläuternden wissenschaftlichen Prospectus mit ärztlichen und Anstalts-Gutachten (gratis). Preis per Flasche Fr. 3. 25. Wenn nicht erhältlich, direkter Versandt durch 98-30

Nicolay & Co., pharmac. Laboratorium, Zürich.

Riesbach

Dufourstrasse



Ph. Leilich's
Grosses weltberühmtes
KUNST-MUSEUM

ist täglich geöffnet. 97
Ganz neu: **Dr. Koch's Heilverfahren bei Schwind-sucht; die erste Hälfte bei plötzlichen Unglücksfällen,** von Dr. Esmarch, etc. etc. — **Freitags von 2—5 Uhr nur für Damen.**

Eintrittspreis 50 Cts., II. Abtheilung 25 Cts. — Katalog 25 Cts.

